

Sonnenstrom für Ihren Betrieb

Aller Anfang ist schwer?

Nein, nicht mit der richtigen Vorbereitung und Unterstützung! Damit alles problemlos läuft, haben wir für Sie die wichtigsten Punkte und Planungsschritte zusammengestellt:

- [Schätzung Anlagenleistung](#)
- [Fördermöglichkeiten](#)
- [Genehmigungsverfahren](#)
- [Anbietende Unternehmen finden](#)

Ist mein Dach geeignet?

Für eine erste Einschätzung geben Sie im [Solarpotenzialkataster der Stadt Wien](#) die Adresse Ihres Standortes ein. Mit dem Kataster werden Dachflächen analysiert und eine erste **grobe Schätzung der Anlagenleistung** (in „Kilowattpeak“, kWp) angezeigt.

Als Daumenregel gilt: Ihre Anlage produziert zirka 1.000 kWh Strom pro Kilowattpeak (kWp) und Jahr. Was das für eine durchschnittlich große Anlage mit 50 kWp Leistung konkret bedeutet, lesen Sie auf [Seite 3](#).

Photovoltaik-Förderungen für Ihren Betrieb

Sie können für Ihre Photovoltaikanlage entweder (1) eine [Förderung beim Land Wien](#) oder (2) [eine bundesweit verfügbare Förderung](#) beantragen. Diese Förderungen können **nicht kombiniert** werden. In beiden Fällen muss der Antrag gestellt werden, **bevor** die Maßnahme umgesetzt wird. Einen Überblick zu den Förderungen finden Sie umseitig. [Beratungsangebote](#) wie die kostenlose [PV-Förderungsdurchsprache der Stadt Wien](#) unterstützen Sie mit weiteren Informationen.

Bundeszuschüsse

Für die Neuanlage oder Erweiterung von PV-Anlagen, bei denen die Umsatzsteuer-Befreiung nicht relevant ist, kann auch 2024 ein **Förderantrag gemäß Erneuerbaren Ausbau Gesetz (EAG)** gestellt werden.

Dabei werden zwei Typen unterschieden:

EAG Investitionszuschüsse

[Infos_Abwicklungsstelle](#)

Für alle Kategorien gilt: der Zuschuss ist mit 30 % der Investition gedeckelt.

- Kategorie A bis 10 kWp ... € 195,-/kWp
- Kategorie B >10 bis 20 kWp ... € 185,-/kWp

Förderhöhe fix, Vergabe in der Reihenfolge der Ticketziehung.

- Kat. C >20 bis 100 kWp ... max. € 150,-/kWp
- Kat. D >100 bis 1.000 kWp ... max. € 140/kWp

Vergabe der Zuschüsse beginnend mit den Anlagen mit dem niedrigsten beantragten Förderbedarf/kWp.

Speicher zusätzlich: 200 EUR/kWh Speicherkapazität. Förderbar sind max. 50 kWh.

Einreichmöglichkeiten: 12. bis 26.6. und 7. bis 21.10.2024

EAG Marktprämien

[Infos_Klimaschutzministerium](#)

Im Antrag wird die Höhe des für die Anlage wirtschaftlich notwendigen Strompreises angegeben. (max. Gebotswert: 8,98 Cent/kWh). Die Vergabe beginnt mit den niedrigsten Gebotswerten. Die Prämie wird 20 Jahre lang je kWh ins öffentliche Netz eingespeisten Strom ausbezahlt und soll die Differenz zum durchschnittlichen Marktpreis ausgleichen.

Gebotstermine 2024: 14.05. | 29.07. | 24.09. | 10.12.

Ein **Investitionszuschuss für besonders innovative Anlagen** kann im Programm Muster- und Leuchtturmprojekte Photovoltaik beantragt werden.

[Infos_Klimafonds](#)

Einreichfrist ist der 5.11.2024

Landeszuschüsse Wien¹

Das Ausmaß der Förderung beträgt max. 30% der förderungsfähigen Gesamtkosten.

Neuerrichtung Photovoltaik-Anlagen

[Infoblatt_Photovoltaikförderung Wien](#)

- Förderhöhe bis 100 kWp € 250,-/kWp
- 100 bis 500 kWp € 200,-/kWp
- 500 bis 1.000 kWp € 150,-/kWp

Erweiterung bestehender Photovoltaik-Anlagen

[Infoblatt_Photovoltaikförderung Wien](#)

- Förderhöhe bis 1.000 kWp € 150,-/kWp

Fördersätze für Bestandsgebäude des MGWB (mehrgeschoßigen Wohnbau)²

[Infoblatt_Photovoltaikförderung Wien](#)

- Förderhöhe bis 100 kWp € 250,-/kWp
- 100 bis 500 kWp € 200,-/kWp
- 500 bis 1.000 kWp € 150,-/kWp

Stationäre Stromspeicher

[Infoseite_Wiener Speicherförderung](#)

- Förderhöhe € 200,-/kWh

Flugdachförderung

[Infoseite_Wiener PV-Flugdachförderung](#)

- Förderhöhe bis 100 kWp € 500,-/kWp
- 100 bis 500 kWp € 400,-/kWp
- 500 bis 1.000 kWp € 300,-/kWp

Photovoltaik-Gründachförderung

[Infoseite_Wiener PV-Gründachförderung](#)

- Förderhöhe bis 100 kWp € 400,-/kWp
- 100 bis 500 kWp € 350,-/kWp
- 500 bis 1.000 kWp € 300,-/kWp

Rechtliche Grundlage für die Vergabe dieser Förderung bildet die [Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung \(AGVO\)](#). Es handelt sich damit um keine „De-minimis“-Beihilfe.

¹Die Landesförderung kann auch dann beantragt werden, wenn die Anlage unter die Umsatzsteuerbefreiung fällt.

²Mehrgeschoßige Wohnbauten (MGWB) sind Bestandsgebäude ab Bauklasse 3 (ab 9m Höhe oder Erdgeschoß und mindestens 2 weitere Obergeschoße exkl. Dachgeschoß) mit mindestens 3 Wohneinheiten und zumindest 50% Wohnnutzung.

Unabhängig von den Photovoltaik-Förderungen könnten Unterstützungen der [Wirtschaftsagentur Wien](#) für Sie interessant sein; zum Beispiel

- [die Förderung Nahversorgung Energie](#) unterstützt Kleinunternehmen, die ein Geschäft im Erdgeschoss betreiben und energieeffiziente Geräte einbauen oder durch Umbaumaßnahmen Energie sparen wollen.
- die [Förderung Vienna Planet Fund](#) unterstützt Unternehmen bei der Entwicklung von Produkten, Technologien oder Dienstleistungen, die den Klimaschutz in Wien vorantreiben.

Kennzahlen zur Wirtschaftlichkeit (Stand Jänner 2024)

Beispiel für eine Dachanlage mit 50 kWp Nennleistung

- **Stromertrag**
ca. 50.000 kWh pro Jahr (zum Vergleich: ein durchschnittlicher Haushalt benötigt etwa 3.500 kWh pro Jahr)
- **Flächenbedarf**
ca. 350 m² (ca. 7 – 10 m²/kWp; reine Modulfläche ca. 5 m²/kWp)
- **Moduleigenschaften**
400 – 415 Wattpeak (Wp)/Modul; ca. 1,9 m², ca. 23 kg
- **Investitionskosten**
ca. €100.000,- netto (ca. €2.000/kWp)
- **Investitionsförderung**
€12.500,- (12,5% der Investitionskosten; in Wien: €250,-/kWp)
- **Betriebskosten**
etwa 1 – 2% der Investitionskosten pro kWp pro Jahr (inkl. etwaiger Tausch des Wechselrichters nach ca. 15 Jahren)
- **Stromgestehungskosten**
ca. 10 ct/kWh über 25 Jahre
- **Strombezugskosten**
ca. 25 ct/kWh (laut [E-Control Gewerbe-Tarifkalkulator](#), inkl. Netzkosten sowie Steuern und Abgaben)
- **Erträge durch Einspeisung**
€4.070,- pro Jahr (wenn der gesamte Photovoltaikstrom ins Netz eingespeist wird; bei 8,14 ct/kWh laut [OeMAG](#))
- **Photovoltaikstrom Eigenverbrauch**
je nach Stromverbrauch und Lastgang. Je mehr Sonnenstrom im Eigenverbrauch genutzt wird, desto mehr lohnt sich die Anlage. Denn jede Kilowattstunde, die nicht beim Stromlieferanten gekauft werden muss, spart Geld.

Businessmodelle

Überlegen Sie, wie Sie die gewonnene Elektrizität nutzen wollen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten:

- **Eigeninvestition:** Sie nutzen den Strom selbst im Betrieb und speisen allfälligen Überschuss ins Netz ein. Im Eigenverbrauch sind Photovoltaik-Anlagen besonders attraktiv, da sie Ihre Energiekosten drastisch reduzieren können. Sie können den selbst erzeugten Strom auch zur Gänze ins öffentliche Netz einspeisen und an einen Energieversorger verkaufen. Ihnen als Investor und Betreiber bleibt jedenfalls die gesamte Rendite.
- **Contracting:** das Contracting-Unternehmen finanziert, errichtet und betreibt die Photovoltaik Anlage. Sie können den Strom der Photovoltaik-Anlage zu vertraglich festgelegten Konditionen nutzen. Die Rendite aus der Stromerzeugung wird zwischen Ihnen und dem Contracting-Unternehmen aufgeteilt.
- **Pacht:** Sie verpachten die Dachfläche an ein (Energie-)Unternehmen, das den Stromertrag vermarktet. Hier ergibt sich für Sie als Dacheigentümer*in üblicherweise die kleinste Rendite. Dieses Modell ist häufig erst bei großen Dachflächen und wenig Stromverbrauch vor Ort sinnvoll.

Energiegemeinschaften

Energiegemeinschaften bieten Ihnen die Möglichkeit, Strom mit Ihren Nachbarn und anderen Standorten gemeinsam zu verbrauchen. Auf der [Website der Österreichischen Koordinationsstelle für Energiegemeinschaften](#) finden Sie einen umfassenden Überblick zu den Anforderungen, den ersten Schritten auf dem Weg zu einer Energiegemeinschaft und zu hilfreichen Best-Practice Beispielen; oder kontaktieren Sie uns!

Anbietende Unternehmen finden

Jede Gewerbe- und Industrieanlage erfordert eine individuelle Lösung. Deshalb sollten von Anfang an die richtigen Fachplaner*innen einbezogen werden. Vielleicht kennen Sie bereits Referenzprojekte, die Sie gelungen finden. Dann erkundigen Sie sich vor Ort nach dem verantwortlichen Unternehmen. Informationen darüber, wie Sie anbietende Unternehmen finden und Angebote beurteilen erhalten Sie auch hier: [Anbietende Unternehmen finden](#)

Genehmigungsverfahren für PV-Anlagen, die gewerberechtlichen Bestimmungen unterliegen

Einen Überblick dazu finden Sie im [Verfahrenshandbuch](#) auf unserer Website. Meistens werden Anzeige- und Bewilligungsverfahren von den errichtenden Firmen in Vertretung der künftigen Betreiber*innen abgewickelt. Ihr planendes Unternehmen muss dazu beim Netzbetreiber (Wiener Netze GmbH) den Netzzugang beantragen und prüfen, ob nach der Bauordnung für Wien (BO für Wien) eine Anzeige- oder Genehmigungspflicht besteht. Diese besteht, wenn sich Ihr Standort im Grünlandschutzgebiet, einer Schutzzone oder einem Bausperrgebiet befindet. Ob ein Grundstück in Wien in eine Schutzzone oder ein Gebiet mit Bausperre fällt, kann im [Flächenwidmungs- und Bebauungsplan](#) eingesehen werden.

Es besteht keine elektrizitätsrechtliche Genehmigungspflicht (nach Wiener Elektrizitätswirtschaftsgesetz 2005 – WEIWG 2005) für betriebliche Photovoltaik-Anlagen und zumeist auch keine gewerberechtliche Genehmigungspflicht (Abklärung möglich beim zuständigen [Betriebsanlagenzentrum](#)). Unabhängig von den Anzeige- und Genehmigungspflichten muss Ihr planendes und errichtendes Unternehmen auf die Einhaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen bzgl. Brandschutz, Blendung und Statik achten.

Wiener Sonnenstrom-Offensive

Werden Sie [Solarpartner*in der Wiener Sonnenstrom-Offensive](#): Solarpartner*innen der Stadt Wien leisten nicht nur einen sichtbaren Beitrag zur Energiewende, sie haben auch Zugang zu einem eigenen Netzwerk, regelmäßigen Informationen und Veranstaltungen.

Jedes Unternehmen kann Solarpartner*in werden. Sie müssen nur eine Photovoltaik-Anlage am Dach haben oder planen und schon sind Sie dabei. Dabei zählt jeder Beitrag, egal ob groß oder klein. Als Solarpartner*in werden Sie von der Stadt Wien mit einer Plakette ausgezeichnet, die Sie an Ihrem Gebäude platzieren können.

Die Stadt Wien stellt Sie als Solarpartner*in vor und porträtiert Sie mit Ihrem Projekt auf der Website der Wiener Sonnenstrom-Offensive. Weiters werden Sie regelmäßig über Neuigkeiten informiert und zu Veranstaltungen eingeladen. Die Anmeldung erfolgt [hier](#).

Kostenlose Erstberatung

Die [Klima- und Innovationsagentur der Stadt Wien](#) bietet Ihnen zur ersten Orientierung eine **kostenlose Erstberatung** zu allen erneuerbaren Energieanlagen. So sind Sie gut vorbereitet für ein Gespräch mit Fachleuten und anbietenden Unternehmen.

Für alle Fragen rund um die Wiener Photovoltaik-Förderungen steht von Montag bis Freitag eine kostenlose, halbstündige **PV-Fördersprechstunde der Stadt Wien** zur Verfügung. Interessierte bekommen hier eine individuelle Förderberatung durch Expert*innen der Stadt Wien – wahlweise per Telefon oder Video-Call. Hier können Sie einen Termin buchen: [PV-Fördersprechstunde der Stadt Wien](#).

Weiterführende Beratungsangebote

Eine sinnvolle Vertiefung im Anschluss daran ist das geförderte Beratungs-Modul [SolarFit! der Wirtschaftskammer Wien](#), das auch einen Check der Gegebenheiten vor Ort umfasst. Als Ergebnis erhält das Unternehmen einen Bericht, der eine fundierte Entscheidungsgrundlage bietet, ob die Investition in eine Photovoltaikanlage am Betriebsstandort möglich ist und sich lohnt. Im Rahmen von SolarFit! werden maximal 10 Stunden Beratung durch erfahrene Betriebsberater*innen mit bis zu 66 Euro pro Stunde kofinanziert.

Beratungsinhalte sind unter anderem:

- Ist-Analyse des Energieverbrauchs und Erhebung des möglichen Eigenverbrauchs des erzeugten Stroms und Möglichkeiten zu Überschussnutzung, z.B. E-Mobilität, Speicher, Potenzial von standortübergreifender Eigenversorgung
- Abschätzung der baulichen Gegebenheiten und Bewertung, ob innovative Anwendungen am Standort möglich sind (z.B. Fassaden-Integration oder Kombinationen mit Gründach)
- Zustand der elektrotechnischen Anlage, Kosten für Anpassungen und Leitungsführung
- Klärung der behördlichen Voraussetzungen
- Abklärung der Netzeinspeisung
- Betriebswirtschaftliche Wirtschaftlichkeits- und technische Machbarkeitsanalyse
- Überblick über mögliche Investitions- und Einspeiseförderungen

Alle Details zu SolarFit! finden Sie in der Kofinanzierungsrichtlinie, die Anmeldung ist auch direkt online möglich.

Darüber hinaus bietet OekoBusiness Wien für jede Betriebsgröße und Branche das passende Beratungsprogramm. In nahezu jedem Betrieb sind Kosteneinsparungen durch umweltschonende Maßnahmen schon innerhalb des ersten Jahres möglich. Finden Sie hier alle [Angebote von Oekobusiness Wien](#).

Der [Business Support der Wirtschaftsagentur Wien](#) berät Sie in Ihrem Unternehmen zu Finanzierungsmöglichkeiten, Förderungen oder Behördenthemen und vermittelt Sie an die richtige Anlaufstelle.